

Protokoll der Elternkonferenz SEK I und II

Datum: 25.09.2018 Uhrzeit: 18.00 Uhr Ort: Schiller Gymnasium

Elternvertreter: Siehe Blatt 2, Anwesenheitsliste

Schulleitung: Herr Dipl.-Des. Mohry

Lehrervertreter: Frau Paquis

Schülervertreter: war noch nicht bekannt!

Leiter der Elternkonferenz: Ludwig Schröter

Begrüßung durch Herrn Schröter und Herrn Mohry.

Anhand der Tagesordnung, die allen Elternvertretern bekannt war, hatte Herr Mohry die Gelegenheit, über das Sommerfest und den guten Schulstart 2018/2019 zu berichten. Das Lehrerkollegium ist für einen ordentlichen Schulbetrieb 2018/2019 aufgestellt und der Unterricht abgesichert.

Aufgrund der Kürze des zweiten Schulhalbjahres wird es zwar eine Projektwoche, nicht aber Klassenfahrten geben. So beginnen zum Beispiel die schriftlichen Abiturprüfungen schon vor den Osterferien.

Über den Vorschlag der Lehrerkonferenz, den einzig veränderbaren Vorschlag für die variablen Ferientage vom 21.12.18 auf den 24.5.2019 zu verlegen, wurde abgestimmt und der Vorschlag einstimmig angenommen.

Von Seiten der Elternvertreter wurde Herrn Trommer vom Förderverein der Schiller Schulen für seinen Einsatz für das Gelingen des Sommerfestes, durch den Auf- und Abbau der Stände, gedankt.

Zum Tagesordnungspunkt Mobbing wurden folgende Aussagen von den Elternvertretern und der Schulleitung gemacht:

Auch wenn es in den einzelnen Klassen sicherlich unterschiedliche Sympathien/Antipathien unter den Schüler gibt, kann man aber in diesen Fällen nicht generell von Mobbing reden.

Durch die Nutzung der Klassenleiterstunden und der LER-Stunden werden die Schüler für einen fairen Umgang miteinander sensibilisiert und in Streitkultur unterrichtet.

Dazu gibt es auch im Internet zum Thema Cybermobbing Plattformen, die Eltern Ratschläge geben können.

Herr Mohry sprach einen aktuellen Fall in der Schule an, bei dem der Start einer Ausgrenzungskampagne sofort mit der Klasse besprochen, ausgewertet und somit verhindert wurde.

Zum Tagesordnungspunkt Ganztagschule und Hausaufgaben wurden folgende Aussagen von den Elternvertretern und der Schulleitung gemacht:

Herr Mohry hob hervor, dass Ganztagschulen prinzipiell nicht so viel Hausaufgaben geben dürfen wie Halbtagschulen. Eine nähere Quantisierung sieht der Gesetzgeber dabei nicht vor.

Wesentlich ist, dass die Schülerinnen und Schüler nicht bis zum letzten Tag warten, sondern nach Erteilung kurzfristig die Arbeiten erledigen. Dann gibt es auch keinen Stau.

Hausaufgaben von Woche zur nächsten Woche und langfristige Aufgabenstellungen sind in durchaus gang und gäbe. Die Nachmittagsbetreuung sollte mehr für diese Aufgaben genutzt werden.

Zur Mensa gibt ein positives Fazit zu ziehen. Das Essensangebot ist nach dem Wechsel des Kochs sehr abwechslungsreich und die Beteiligung stieg von 30 Teilnehmern wieder an, zum Teil auf über 100 Teilnehmer. In Zukunft werden auch Koch – Lehrlinge ausgebildet.

Die Turnhalle wird voraussichtlich 2020 saniert oder neu gebaut. Entsprechende Angebote werden z.Z. ausgearbeitet.

Das WLAN wurde stabiler gemacht. In der 4. Etage sind in jeden Klassenraum Lan-Anschlüsse verfügbar.

Ziel ist es, Unterricht auch digital durchzuführen. Entsprechend werden in den neuen Räumen der 4. Etage interaktive elektronische Tafeln installiert.

Allgemeine Aussprache/Sonstiges:

Der Vorschlag einen Newsletter für die Schule herauszugeben, wird von der Schulleitung geprüft. Die Elternvertreter möchten alle Eltern und Schüler auffordern, die Homepage zu nutzen, um rechtzeitig alle wichtigen Informationen zu erhalten.

Herr Trommer stellte die Aufgaben des Fördervereins vor und gab bekannt, dass z.Z. rund 13.000,- Euro auf dem Konto sind. Aus dem letzten Spendenlauf sind 8.300,- Euro zusammengekommen. Auch 2019 sollte wieder ein Spendenlauf durchgeführt werden. Das Projekt Sonnensegel für die Grundschule am Standort Sternstraße 68 und andere noch zu benennenden Projekte sind in Angriff zu nehmen.

Am 14.11.2018 erfolgt die nächste Sitzung des Fördervereins mit der Schulleitung und der Elternvertretung mit dem Ziel der Vorbereitung der Weihnachtsfeier 2018 und des Sommerfest 2019.

Noch etwas zum Datenschutz:

Die Teilnehmer der Elternkonferenz beschließen einstimmig, dass die Mailadressen der anwesenden Elternvertreter für schulinterne Zwecke verwendet werden dürfen.

Es gibt ab September 2018 eine Betriebskita „Schillers Sternchen“ für Kinder der Mitarbeiterinnen, die auch von Eltern von Schülerinnen und Schülern genutzt werden kann.

Diese Maßnahme wurde von den Elternvertretern als gute Initiative gelobt.

Protokollführer: Ludwig Schröter (Vorsitzender der Elternkonferenz)